

Schutz vor Feuchteschäden

Oft dringt Wasser durch winzige, kaum sichtbare Löcher und Haarrisse in Dächer oder Flächen und verursacht Schäden an darunter befindlichen Bauteilen. Solche Undichtigkeiten sind schwierig zu schließen, selbst wenn ihre Existenz durch sichtbare Feuchteschäden im Gebäude offenkundig wurde. Eine Lösung bringt die wasserbasierte Silicotec-Beschichtung „C603 Reparatur Beschichtung“ von Elch Pro, die – flächig aufgetragen – zuverlässig vor Verwitterung, Fäulnisbildung und Feuchteschäden schützt. Feuchtigkeit aus dem Baukörper kann weiterhin durch die abgedichteten Flächen austreten, da die Silicotec-Technologie für dampfdiffusionsoffene Flächen sorgt.

Die Konsistenz der Beschichtung erlaubt die flächendeckende Verarbeitung, bei Bedarf auch unverdünnt im „Airless“-Spritzverfahren. Hohe Standfestigkeit ermöglicht den problemlosen Einsatz auch an senkrechten



Flächen und selbst auf leicht feuchten Untergründen. Gleichzeitig erreicht die Reparatur-Beschichtung auf vielen Baumaterialien wie Bitumendichtungsbahnen, Mauerwerk, Dachziegeln, Faserzement-Wellplatten, Metall, Holz, Glas, Styropor oder Polyurethan gute Haftwerte, auch wenn der Untergrund nur gereinigt wurde. Das Material bleibt auch bei Temperaturen von –50 bis 150 °C standfest. Die Verarbeitung der einkomponen-

tigen Beschichtung kann bei Temperaturen von 10 bis 30 °C erfolgen.

Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf

Schallschutz-Steine



Unika hat sein Programm um drei neue Plansteinprodukte erweitert. Die neuen Steine für besonders hohe Ansprüche an den Schallschutz werden in den Mauerwerksformaten 5 DF (L/B/H = 24,8/15,0/24,8 cm) für 15 cm dicke Wände, 6 DF (24,8/17,5/24,8 cm) für 17,5 cm dicke Wände und 4 DF (24,8/24,0/12,3 cm) für 24 cm dicke Wände angeboten. Mit dem Planstein 4 DF lässt sich nach Herstellerangaben beispielsweise ein Schalldämm-Maß von mindestens 56 dB erreichen – mit einem einschaligen Mauerwerk und 2 x 10 mm Putz. Dieser Wert entspricht den Empfehlungen für einen erhöhten Schallschutz nach DIN 4109, Beiblatt 2, bei Wänden zwischen Treppenhaus und Wohnung oder für Wohnungstrennwände.

Die Steine im handlichen Format können problemlos manuell versetzt werden. Etwa zwei Drittel aller massiven Wände werden nach wie vor auf diese Art gemauert. In der Lagerfuge reicht das Aufbringen von Dünnbettmörtel mit dem Mörtelschlitten, bei der Stoßfuge kann durch das Nut- und Federsystem an der Stirnseite der Steine auf eine Vermörtelung ganz verzichtet werden. Einzige Ausnahme bei der Stoßfuge: Im Bereich des Stumpfstoßes muss die Anschlussfuge aus schalltechnischen Gründen voll vermörtelt werden.

Unika GmbH
63110 Rodgau

Mineralische Innendämmung

Bei der Renovierung denkmalgeschützter Gebäude oder bei Klinker, Stuck- und Schmuckfassaden ist die nachträgliche Innendämmung der Außenwände oft die einzige Möglichkeit,

ungenügenden Wärmeschutz zu verbessern. Der Hersteller Keim bietet für solche Fälle ab Januar 2009 das durch und durch mineralisch aufgebaute „iPor“-System, das aus einer Mineraldämmplatte,

einer Grundierung, dem Produkt „Mycal-Por“ für Armierung und Verklebung sowie Oberputz und Anstrich besteht. Nach Herstellerangaben steht das System für Wohngesundheit und sorgt auf umweltfreundliche Art für mehr Behaglichkeit und geringere Heizkosten.

Die faserfreie iPor-Dämmplatte überzeugt nicht nur durch ihre Wärmedämmeigenschaften, sondern auch durch ihre Kapillaraktivität: Sie kann Raumluftfeuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben und damit das Raumklima ganz natürlich regulieren. Der Einsatz einer sonst üblichen Dampfsperre, meist eine Plastikfolie, kann entfallen.



Die Platte ist leicht, dabei aber massiv und formstabil. Zuschnitte und Bohrungen sind einfach und präzise auszuführen

Keimfarben GmbH & Co. KG
86420 Diedorf

Selbstklebendes Dichtband



Für die Herstellung wasserdichter Eck- und Anschlussfugen gibt es von PCI jetzt das selbstklebende Dichtband „Pecitape WS“. Es kann innen und außen sowie an Wand und Boden in Nassbereichen mit nicht drückendem Wasser eingesetzt werden, also etwa bei Duschen im privaten Bad, in Hotels, Wohnheimen und Krankenhäusern. Im Außenbereich gehören Terrassen und Balkone zum Anwendungsbereich des aus Butylkautschuk bestehenden Dichtbandes, das im Zusammenhang mit Verbundabdichtungen, dem PU-Kleber „PCI Collastic“ und den Abdichtungsbahnen Pecilastic W und WS verwendet werden kann. Das anschmiegsame selbstklebende Dichtband lässt sich leicht verarbeiten, ist sofort funktionsfähig und ermöglicht so einen raschen Baufortschritt. Die Breite beträgt 100 mm, die Dicke etwa 0,8 mm. Geliefert wird das Produkt auf 20-m-Rollen.

PCI
86159 Augsburg

Dampfbremse im Programm

Der Hersteller Siga, bekannt durch seine Klebebänder, hat auch erstmals eine Dampfbremse im Programm. Mit dem Produkt „Majpell“ wird das Schweizer Unternehmen zum System-Anbieter und erfüllt damit den Wunsch vieler Handwerker, alles